

**Hinweise für Autorinnen und Autoren für die Abfassung von Stichwortartikeln für die
„Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (ZfE)“**

Stand: Oktober 2014

1. Die ‚Stichwortartikel‘ in der ZfE leiten in den Schwerpunktteil jedes Heftes ein. Sie entsprechen der Textsorte Lexikon- oder Handbuchartikel und umfassen maximal 65.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Literatur usw.). Die Funktion des ‚Stichworts‘ ist es, die mit der Materie unvertrauten Leser(innen) mit den grundlegenden Problemen und dem Forschungsstand zum Schwerpunktthema so vertraut zu machen, dass sie die Beiträge des Thementeils nachvollziehen und einordnen können. Die Stichwortartikel sollen so gestaltet sein, dass sie auch nach einem gewissen Zeitabstand ihren informativen Charakter nicht verlieren.
2. Die Stichwortartikel sollen nach einem ähnlichen Schema gegliedert werden und dabei folgende Dimensionen enthalten:
 - Begriff, Begriffsgeschichte
 - Geschichte des Problems, Forschungsgeschichte
 - Forschungsstand (gesicherte empirische Ergebnisse, Diskussionsstand in Kontroversen, Stand der Theorieentwicklung)
 - (kurz) erwartbare, geplante oder postulierte Fortentwicklungen
 - Literatur
3. Im Stichwortartikel sollen Ausführungen zur Methode für die Auswahl der einbezogenen Forschung bzw. der zugrundeliegenden Literatur enthalten sein.
4. Der Stichwortartikel gibt tatsächliche Forschungsstände wieder, er enthält keine Spekulationen, Wünsche, Polemiken, Meinungen etc.
5. Die Sprache des Stichwortartikels ist darstellend.
6. Das Literaturverzeichnis enthält – wie alle anderen Beiträge – nur die zitierte Literatur.